



Die Goldstücke des Raurisertals abseits der Pisten

Vor 100 Jahren wurde in den Hohen Tauern noch nach Gold geschürft. Heute sind die Schätze, die man im Raurisertal entdecken kann, nicht minder beeindruckend: mächtige Dreitausender, sonnige Höhen und fünf verschneite Seitentäler, die in längst vergangen geglaubte Winterwelten zurückversetzen.

Jahrhundertlang wurde in der **Goldberggruppe** nach edlem Metall geschürft, mittlerweile ist die **fast unberührte Natur** der größte Schatz des **Raurisertals**. Im **Talschluss Kolm Saigurn**, einst geschäftiges Zentrum des Bergbaus, ist heute der Treffpunkt für die sanften Sportarten. **Tourengeher** genießen hier die Abfahrten von den mächtigen Dreitausendern **Hocharn** und **Hohem Sonnblick**. **Eiskletterer** arbeiten sich an einer der **14 Kaskaden aus gefrorenem Wasser** um den mächtigen Barbarafall in der „**Eisarena Kolm Saigurn**“ hoch. **Schneeschwanderer** durchstreifen mit einem **Nationalpark-Ranger** zu Vollmondnächten den atemberaubend schönen **Rauriser Urwald** mit seinen Jahrhunderte alten **Fichten und Zirben**. Überall locken die Naturschönheiten des **Nationalparks Hohe Tauern** und Berge von unberührtem Schnee.

Groß- und schmalspurig um das Bodenhaus

Zwei Mal pro Woche sind **Nationalpark Ranger** die Begleiter beim Schneeschwandern im Raurisertal. Dann wird der **markierte Trail** vom **Alpengasthof Bodenhaus** hinauf in den **Talschluss Kolm Saigurn** „großspurig“ angegangen. Die einfache Route über 370 Höhenmeter durch den Hochwald ist in etwa drei Stunden Gehzeit zu schaffen. Dafür eröffnet die Tour einen der **schönsten Talschlüsse in den Salzburger Alpen** unter dem markanten **Hohem Sonnblick** (3.106 m). Nach der Stärkung in einer der beiden Hütten steht eine Entscheidung an: den Rückweg mit Schneeschuhen antreten oder mit einer Leihrodell abkürzen? Im Hüttwinkltal beim **Alpengasthof Bodenhaus** und im Ortsteil **Bucheiben** starten die 26 Kilometer schneesicheren Langlaufloipen des Raurisertals.



Schatzkiste für Skibergsteiger

Am Hohen Sonnblick im **Talschluss Kolm Saigurn**, steht das **älteste und höchst gelegene Wetter-Observatorium** Europas. Der Gipfel zählt gleichzeitig zu den begehrtesten Zielen der Tourengerher im **Raurisertal**, neben dem **Hocharn, Silberpfennig** und **Kolmkarspitz**. Laut dem Tourenführer „Meine Spur“ ist die Goldberggruppe eine wahre „**Schatztruhe für Skitouren-Geher**“. Die Touren sind allerdings sehr anspruchsvoll, fordern eine gute Planung und eine entsprechende Wetter-, Schnee- und Lawinensituation. Auf Nummer sicher geht, wer sich für die markierte **Aufstiegsroute** des Skitourencenter Raurisertal entlang der Kreuzboden- und Waldalmbahn entscheidet und über die präparierte Piste ins Tal fährt.

Rodelnd durch die Winternacht

Mit dem **Kreuzboden Sessellift** in Rauris können die Rodler zum Startpunkt hinauffahren: Von der Bergstation schlängelt sich eine **zwei Kilometer lange Rodelbahn** hinunter nach Rauris. **Zwei Mal pro Woche** ist sie abends **beleuchtet** und die Kreuzbodenbahn von 19 Uhr bis 20.30 Uhr in Betrieb. Historisch interessant wird es bei den **wöchentlichen Abendwanderungen** durch den einzigartigen Ortskern von Rauris im Lichterschein der Fackeln. **www.raurisertal.at**

0.000 Zeichen
**Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten!**

Weitere Informationen:
Tourismusverband Rauris
A-5661 Rauris, Sportstraße 2
Tel.: +43 6544 20022, Fax: +43 6544 20022 88
E-Mail: info@raurisertal.at
www.raurisertal.at

Media Kommunikationsservice GmbH
PR-Agentur für Tourismus
A-5020 Salzburg, Bergstraße 11
Tel.: +43/(0)662/87 53 68-127
Fax: +43/(0)662/87 95 18-5
www.mk-salzburg.at
E-Mail: office@mk-salzburg.at